

Auroville, November 2023

Liebe Deepam Freund*innen,

nach einem extrem heißen und lange anhaltendem Sommer freuen wir uns Ihnen wieder von unserer Arbeit zu berichten. Im April und Mai haben alle Schulen in unserer Region hitzefrei. Da unsere Kinder regelmäßiger Therapie bedürfen, pausieren wir bei Deepam nur höchstens eine Woche. Für unsere Kinder und das Team war es eine Herausforderung, diesen Sommer durchzustehen, der sich bis weit in den Oktober hinzog, mit Temperaturen um die 40 Grad, die sich zudem aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit deutlich wärmer anfühlten. Bevor der Monsun einsetzt, treten oft heftige Gewitter auf. Im Oktober schlug nachts bei Deepam ein Blitz ein und beschädigte eine beträchtliche Anzahl elektronischer Geräte. Der dadurch entstandene finanzielle Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Glücklicherweise wurde niemand verletzt und es entstand kein Feuer.

Wir sind stolz darauf, Ihnen mitteilen zu können, dass mehrere unserer langjährigen Schützlinge inzwischen eine Arbeit außerhalb gefunden haben und somit unabhängig von unserer Unterstützung wurden. Durch die so entstandenen freien Kapazitäten können wir uns bei Deepam nun verstärkt auf die jüngeren Kinder konzentrieren, die vermehrt autistische Züge und Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Die engmaschige Betreuung dieser Kinder sowie deren Integration in den täglichen Ablauf und das Gruppengefüge sind aufwendig. Zwei dieser Kinder möchten wir Ihnen näher vorstellen:

Yogalakshmi ist ein kräftig gewachsenes elfjähriges Mädchen, das vor Energie nur so strotzt. Ihre Eltern haben sie bei uns im Alter von vier Jahren vorgestellt, weil sie nicht gesprochen hat. Es war sofort ersichtlich, dass Yoga massive kognitive Einschränkungen aufwies und kaum zu bändigen war. Yoga leidet zudem unter einer schweren Epilepsie und fehlt deshalb leider oft, weswegen ihre hart errungenen Fortschritte ständig wieder gebremst wurden. Im vergangenen Jahr hat sie sich gleich zweimal schwere Verbrennungen durch kochende Milch zugezogen, als sie zu Hause während einer epileptischen Attacke in der Nähe des Gasbrenners hinfiel. Yoga bekam über eine lange Zeit Einzelsitzungen im Beisein ihrer Mutter und wird nun schrittweise in die Gruppe integriert. Wegen ihrer Impulsivität benötigt sie konstant eine auf sie abgestellte Betreuungsperson, macht allerdings inzwischen vor allem beim Malen, beim Töpfern und in der Musikstunde richtig gut mit. Wir sind alle fest entschlossen, unsere willensstarke Yoga darin zu unterstützen, ihr Potenzial zu entfalten.

Charuhasini ist winzig für ihre fünf Jahre und weist aufgrund ihrer Mikrozephalie einen extrem kleinen Kopfumfang auf. Glücklicherweise verfügt sie trotz ihrer Beeinträchtigung über eine erstaunliche Intelligenz und zeigt sich besonders kontaktfreudig. Bisher hat sie alle mit ihrem Charme bezirzt; bei Deepam muss sie sich jedoch an das Einhalten von Regeln gewöhnen. Sie lernt nun auch die Toilette allein zu benutzen und eigenständig zu essen (bisher wurde sie von ihrer Mutter gefüttert). Charu hat ein sprunghaftes Wesen und benötigt viel Beaufsichtigung, aber wir sind davon überzeugt, dass sie sich gut weiter entwickeln wird.



Die intensive und individuelle Betreuung, Unterstützung und Versorgung unserer Schützlinge, ist nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter*innen und unserer Volontär*innen. Stellvertretend möchten wir Ihnen zwei Freiwillige vorstellen, die mit Herzblut dabei sind:

Jyothi stammt aus Kerala und ist seit gut zwei Jahren bei uns. *„Ich schätze mich übergelukkig, mit den liebenswerten Kindern und dem netten Team sein zu dürfen, wo ich drei verschiedene Aktivitäten anbiete: Musik und Rhythmus, Seifenherstellung mit vorgefertigten Zutaten und das Zubereiten von einfachen Gerichten (Jyothi's Salate erfreuen sich großer Beliebtheit!). Ich lege großen Wert auf systematisches Vorgehen, von der Vorbereitung der Materialien bis zum Aufräumen des Arbeitsplatzes. Die einzelnen Arbeitsschritte werden an die Tafel geschrieben oder mit Symbolen aufgezeigt, damit die Kinder alles nachvollziehen können. Auch teile ich meine Vorliebe für Musik bei Deepam. Mithilfe von unterschiedlichen Instrumenten, Rhythmen und Stimmübungen wird das Zuhören geübt und die Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Umgebung verbessert. Zum Ende der Stunde legen sich alle mit geschlossenen Augen hin und werden mit heilenden Klängen bespielt. Selbst hyperaktive Kinder entspannen sich und schlafen manchmal sogar ein.“*

Karthick stammt aus Tamil Nadu und spricht die hiesige Sprache, was ein großer Vorteil ist, da unsere Kinder kaum Englisch können. Er hat sich mit seiner Familie in Auroville niedergelassen und arbeitet als IT-Experte. *„Vor zwei Jahren, während der COVID-Einschränkungen, die auch Deepam hart getroffen haben, half ich beim Farm-Projekt aus. In dieser Zeit baute ich eine enge Beziehung zu den Jugendlichen von Deepam auf, welche mich seither nicht mehr losgelassen hat. Ich springe gerne ein, wo ich kann, und bringe etwa die Kinder mit dem Schulbus nach Hause, wenn der Fahrer verhindert ist oder betreue die Gruppe während der Team-Besprechungen. Auch helfe ich dabei, Lehrmaterialien vorzubereiten. Meine Bewunderung gilt den Mitarbeiter*innen bei Deepam für ihre außerordentliche Geduld und Hingabe, bei manchen von diesen Kindern kann es Jahre dauern, bevor ein kleiner Fortschritt zu sehen ist. Das größte Geschenk Deepams ist allerdings die Liebe, die den Kindern dort großzügig zuteil wird.“*

Etwa zur selben Zeit, als unsere Kollegin Haritha bei uns aufhörte, um ihren Master in Sprachtherapie zu absolvieren, entschied sich glücklicherweise **Rajeshwari** bei uns einzusteigen. Raji ist in Auroville aufgewachsen und unterstützte uns bereits zuvor öfter mit ihren fachlichen Kenntnissen. *„In den vergangenen acht Jahren habe ich als Audiologin und Sprachtherapeutin in einer Praxis in Pondicherry gearbeitet, wo ich viel Erfahrungen mit Sprach- und Gehörstörungen bei Kindern und Erwachsenen sammeln konnte. Bei Deepam führe ich Hörtests (Audiometrie) durch und programmiere die Hörgeräte für die gehörgeschädigten Kinder entsprechend ihrer Hörkurve. Darüber hinaus biete ich regelmäßig Sprachtherapie für die Kinder an. Es ist eine bereichernde Erfahrung, in einem multidisziplinären Team zu arbeiten; bei Deepam kann ich mich jederzeit mit meinen Kolleg*innen austauschen.“*

Raji hat auch maßgebend den neuen **digitalen Therapieraum** mitgestaltet. Einer unserer Räume wurde dafür schalldicht gemacht und mit einem interaktiven Bildschirm und Zugang zu entsprechender Software ausgestattet. Hierdurch eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten des Lernens, wie direktes Malen und Schreiben auf dem Bildschirm und die Wiedergabe dreidimensionaler Formen. Sprache, Mathematik und vieles andere können mit Bild und Tonplastisch dargestellt werden. Kinder mit autistischen Zügen sprechen besonders gut auf diese Art des Lernens an.



Feiern ist ein wichtiger Bestandteil des Zusammenseins bei Deepam und alle helfen bei den Vorbereitungen mit. Die Bedeutung und die Bräuche aller indischen Feste, sowie von Ostern und Weihnachten werden unseren Kindern nahegebracht. In der zweiten Jahreshälfte reihen sich die Festlichkeiten Krishna Jayanthi, Ganesh, Saraswati Pooja und das neuntägige Navratri Fest, gefolgt vom Lichterfest Diwali, das in ganz Indien gefeiert wird, dicht aneinander. Das Karthigai Deepam Fest, von dem unser schöner Name „Deepam - Licht“ abstammt, wird nur in Tamil Nadu gefeiert. Dieses Jahr werden wir mit dem Vollmond am 26. November wieder 2000 Öllämpchen bei Deepam im Garten aufstellen, die mit ihrem magischen Licht die Dunkelheit erhellen.



Zum Jahresende möchten wir uns bei Ihnen für Ihre treue Unterstützung bedanken, die wir immens schätzen. Unsere Kinder und Mitarbeiter*innen wünschen Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Angelika & Selvi

